

Kooperation der Grundschulpädagogik/-didaktik und Pädagogik bei Geistiger Behinderung

**Gestaltung digitaler
Lernsituationen –
Digital Storytelling
im inklusiven
Anfangsunterricht**

**Partizipation
von Schüler*innen mit sonder-
pädagogischem Schwerpunkt
geistige Entwicklung (sSgE)**

**Potenzial zur
kognitiven Aktivierung
in der diklusiven Unterrichts-
planung und -durchführung**

**Henrik Frisch
Julia Warmdt
Dr. Katharina Kindermann
Prof. Dr. Sanna Pohlmann-Rother
Prof. Dr. Christoph Ratz**

Diklusiver Anfangsunterricht

Digitale Medien: Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht erweist sich als lernförderlich, sofern spezifische Qualitätsmerkmale der Mediennutzung erfüllt sind. Durch qualitativ hochwertigen Einsatz von digitale Medien kann beispielsweise die Aktivitätsebene das Potenzial zu bestimmten kognitiven Prozessen erhöht werden (Stegmann 2020).

Inklusion: Inklusiver Unterricht favorisiert für alle Schüler*innen mit heterogenen Lernausgangslagen „Möglichkeiten der aktiven Auseinandersetzung mit sich selbst und der uns Menschen umgebenden [...] Welt“ zu finden (Ratz et al. 2020, 145). Dabei sind sowohl Konzepte der Individualisierung und Differenzierung als auch gemeinsame Lernsituationen und Lerngegenstände von großer Bedeutung (ebd.).

**Diklusion
(Digitale Medien
und Inklusion)**

Digitalen Medien wird das Potenzial zugeschrieben, gemeinsame/kooperative und individuelle Lern-gelegenheiten zu schaffen (Schulz & Beckermann 2020).

**Diklusiver Unterricht zum
Digital Storytelling**

Visuelles, audio-visuelles und akustisches Geschichtenerzählen mit digitalen Bilderbüchern (Contini et al. 2018)



Aufbauend auf den Säulen der Deutschdidaktik (Pompe et al. 2020)



Forschungsdesiderat

Einerseits werden mit Blick auf diese beiden Transformationsprozesse zahlreiche Ansprüche an qualitativ hochwertigen diklusiven Unterricht ersichtlich (Thiele & Bosse 2019). Andererseits liegt bislang kaum empirische Forschung zur Tiefenstruktur des Unterrichts mit digitalen Medien vor (Quast et al. 2021) oder dazu, wie oben genannten Ansprüchen in diklusivem Unterricht konkret begegnet wird und begegnet werden kann (Thiele & Bosse 2019, Schulz & Beckermann 2020).

Teilstudie: Partizipation (Henrik Frisch)

**Frage-
stellung**

Auf welche Weise partizipieren Schüler*innen mit sSgE im diklusiven Anfangsunterricht zum Digital Storytelling?

**Begriffs-
klärung**

Inklusive Situationen als Erfahrung, „an der alle Menschen teilhaben und zu der alle Menschen beitragen können“ (Heimlich 2019, 245).

Zwei zentrale Komponenten von Partizipation (Imms et al. 2016):

- **Anwesenheit** („attendance“): Regelmäßigkeit der Anwesenheit und/oder Reichweite oder Verschiedenheit der Aktivitäten
- **Beteiligung** („involvement“): Partizipative Erfahrungen während der Anwesenheit

*Fokus auf gemeinsame Lernsituationen, Schüler*innen-Interaktionen*

**Methodisches
Vor-
gehen**

Stichprobe: Erste und zweite inklusive Grundschulklasse mit Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Bayern

Planung und Durchführung des Unterrichtskonzepts:

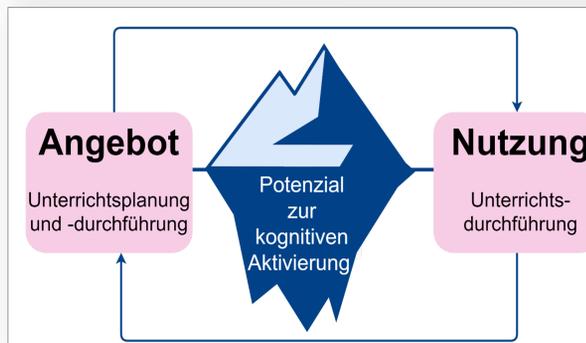
- Digitales-Bilderbuch-Team mit drei Studierenden aus universitären Seminaren zur Erstellen eines digitalen Bilderbuchs
- Projektphase zur Durchführung der geplanten Sequenz zum Digital Storytelling mit dem digitalen Bilderbuch

Erhebungsmethode: Videografierte Beobachtung

Auswertungsmethode: Qualitative Videoinhaltsanalyse und rekonstruktive Datenanalyse

Teilstudie: Potenzial zur kognitiven Aktivierung (Julia Warmdt)

Wie kann diklusiver Anfangsunterricht zum Digital Storytelling mit einem Potenzial zur kognitiven Aktivierung geplant und durchgeführt werden?



Tiefen- und Unterrichtsqualitätsmerkmal (Decristan 2020)

Anregung der Schüler*innen zu

- Vertieften Denkprozessen
- Aktiven Auseinandersetzung mit dem Lehr- und Lernmaterial (Leuders & Holzäpfel 2011)

Contini, A., Bertolini, C., Manera, L., Martin, I., Schlemmer, D., Kiefer, M. et al. (2018). *Guidelines for Digital Storytelling in Early Childhood Education*.
Decristan, J., Hess, M., Holzberger, D. & Praetorius, A.-K. (2020). Oberflächen- und Tiefenmerkmale. Eine Reflexion zweier prominenter Begriffe der Unterrichtsforschung. In A.-K. Praetorius, J. Grünkorn & E. Klieme (Hrsg.), *Empirische Forschung zu Unterrichtsqualität. Theoretische Grundlagen und quantitative Modellierungen* (S. 102–116). Weinheim: Beltz Juventa.
Heimlich, U. (2019). *Inklusive Pädagogik* (1. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Imms, C., Granlund, M., Wilson, P., Steenbergen, B., Rosenbaum, P. & Gordon, A. (2016). Participation, both a means and an end: A conceptual analysis of processes and outcomes in childhood disability. *Developmental Medicine & Child Neurology*, 59.
Leuders, T. & Holzäpfel, L. (2011). Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht. *Unterrichtswissenschaft*, 39, 213–230.
Pompe, A., Spinner, K. & Ossner, J. (2020). *Deutschdidaktik Grundschule*. Eine Einführung (Bd. 61, Grundlagen der Germanistik). Berlin: Erich Schmidt Verlag.
Quast, J., Rubach, C. & Lazarides, R. (2021). Lehrkräfteeinschätzungen zu Unterrichtsqualität mit digitalen Medien: Zusammenhänge zur wahrgenommenen technischen Schulausstattung, digitalen Kompetenzselbst einschätzungen und Wertüberzeugungen. *Zeitschrift für Bildungsforschung*.
Ratz, C., Stegkemper, J. M. & Ullrich, M. (2020). Didaktik der inklusiven Schulbildung. In D. Meyer, W. Hilpert & B. Lindmeier (Hrsg.), *Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung* (133 - 149). Bonn.
Schulz, L. & Beckermann, T. (2020). Inklusive Medienbildung in der Schule. Neun Aspekte eines guten diklusiven Unterrichts. *Computer + Unterricht*, (117), 4–8.
Stegmann, K. (2020). Effekte digitalen Lernens auf den Wissens- und Kompetenzerwerb in der Schule. Eine Integration metaanalytischer Befunde. *Paralleltitel: Effects of digital media on learning in school. Synthesis of meta-analytical findings. Zeitschrift für Pädagogik*, 66(2), 174–190.
Thiele, A. & Bosse, I. (2019). Inklusionsorientierter Unterricht mit (digitalen) Medien. Ein Beispiel für die Auseinandersetzung der Fachdidaktiken mit Inklusion in einer mediatisierten Gesellschaft. In I. Bosse, J.-R. Schluchter & I. Zorn (Hrsg.), *Handbuch Inklusion und Medienbildung* (1. Auflage). Weinheim: Beltz Juventa.

